

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder regelmäßig gesetzeskonform getagt; er war zu jeder Zeit über alle wichtigen Vorgänge mit dem Vorstand im Gespräch und in die für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen zeitnah eingebunden. Bei den Beschlüssen des Aufsichtsrates konnte durchwegs Einstimmigkeit erzielt werden. Die finanzielle Lage der Erms-Neckar-Bahn AG ist trotz der umfangreichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Regionalstadtbahn ausnehmend gesund.

Die Corona-Krise macht leider auch vor unseren Bahnen nicht halt. Auf allen Strecken kam es ab Mitte März 2020 zu stärkeren Verkehrseinschränkungen. Im Ermstal werden die Zugpausen (Schienenersatzverkehr von Montag bis Freitag) zu einer verstärkten Bautätigkeit genützt, denn seit Oktober 2019 wird nun ganz offiziell an der Elektrifizierung der „Ermstalbahn“, ihrer Ertüchtigung zur modernen Stadtbahn als Modul 1 der Regionalstadtbahn Neckar-Alb gearbeitet. Diverse Bauarbeiten konnten nun zeitlich sogar vorgezogen werden! Bekanntlich ist die ENAG mit der Projektbetreuung für die gesamte Entwicklung des Modul 1 der Regionalstadtbahn betraut und ist auch in die Umbaumaßnahmen auf der DB-Strecke Metzingen – Reutlingen – Tübingen sowie der Ammertalbahn Tübingen – Herrenberg involviert.

Auf der „Schwäbischen Albbahn“ konnte im abgelaufenen Jahr der fahrplanmäßige Zugverkehr auf Bestellung des Landes wieder deutlich gesteigert werden. Die zur SWEG (früher HzL) gehörende Teilstrecke Gammertingen – Engstingen wurde verkehrlich an die „Schwäbische Albbahn“ angeschlossen und mit einer verhältnismäßig umfangreichen Zugbestellung durch das Land bedacht. Der Reisezugverkehr auf der Alb entwickelt sich dadurch sehr erfreulich. Und auch der Güterverkehr hat deutlich zugenommen, mittlerweile nicht nur mit ausgehender, sondern auch mit ankommender Fracht!

Auch die „Krebsbachtalbahn“ entwickelt sich gut, wenngleich derzeit der Verkehr aus Gründen der Coronakrise leider ruhen muss. Wir sind guter Hoffnung, dass sich auch diese Strecke zu einer modernen Regionalbahn entwickeln wird!

Der von uns vor elf Jahren wieder in Betrieb genommene Bahnhof Rechtenstein erfreut sich wachsender Beliebtheit. Deshalb wurde dort der Bahnsteig verlängert.

Bei diversen anderen Bahnunternehmen und Bahnprojekten ist der Rat und die Leistung der ENAG und ihrer Mitarbeiter gefragt. Unser Unternehmen ist inzwischen allgemein anerkannt!

Insgesamt entwickelt sich das Unternehmen also weiterhin sehr erfreulich, was insbesondere der Tatkraft von Vorstand und Mitarbeitern, aber ebenso der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Ministerium, der NVBW, den Landkreisen und Gemeinden wie aber auch allen Partnern wie DB, Verkehrsverbänden, Eisenbahnverkehrsunternehmen, und nicht zuletzt allen Kunden unseres Unternehmens zu danken ist! Deshalb sagen Vorstand und Aufsichtsrat an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die uns treu geblieben sind oder es noch werden wollen!

Erms-Neckar-Bahn AG Eisenbahn-Infrastruktur-Aktiengesellschaft

Bad Urach, im Mai 2020.

Für den Aufsichtsrat: Martin Uhlig mp